- **Quartierzmorge**
  Dienstag, 11. Januar 2000, ab 8.30 Uhr im Kirchgemeindehaus Bethlehem.

- **Ludothek Bern West**
  Spielausleihe: Waldmannstr. 75. Öffnungszeiten: Mittwoch, Donnerstag, Freitag, 16-18 Uhr; Samstag, 10-12 Uhr.

- **Lotto im Restaurant Tscharnergut**
  ATB Holligen: Freitag, 17. Dezember, 14-24 Uhr.
  Wasserfahrverein: Freitag, 14. Januar 2000, 15-24 Uhr, Samstag, 15. Januar 2000, 14-24 Uhr.

- **Mütterzentrum Bern-West**
  Weihnachtsfeier am 17. Dezember
  Findus und Pettersson laden um 15 Uhr zum Fest an der Waldmannstr. 15 ein. Wir basteln, wie die zwei in der Geschichte, selber einen Tannenbaum. Jedes Kind bringt einen Tannenzweig (20-30 cm) und einen kleinen Christbaumschmuck mit. Wir wünschen Euch ein frohes Fest!
  Bitte vorher anmelden und Fr. 3.-- pro Kind mitnehmen.
  Adventslaterne basteln für 1½- bis 4-jährige Kinder.
  Am 22.Dezember mit Cristina Schneider im MüZe Bern-West. Kosten Fr. 5.--.
  Das MüZe bietet von Montag bis Freitag ab 15 Uhr Kinderbetreuung an. Sie bleiben im MüZe und können ungestört einen Kaffee trinken und Kuchen essen. Es besteht auch die Möglichkeit, dass Sie Ihr Kind zu uns zum Hüten bringen. Wir verlangen ein kleines Entgelt und das Kind sollte mindestens 2 Jahre alt sein. Bei Fragen können Sie uns unter Tel. 991 21 05 oder direkt an der Waldmannstr. 15 erreichen.
  Wir vom MüZe wünschen Euch frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

Der Wulchchratzer dankt

...seinen treuen Leserinnen und Lesern für ihre Treue im vergangenen Jahr und hofft mit den nächsten 11 Nummern im Jahr 2000 wiederum genug spannendes, gefreutes, kritsches, überraschendes, explosives aber auf jeden Fall informatives bringen zu können.

Mit den besten Wünschen für das Neue Jahr.
Die Redaktion

„Der Wulchechratzer" 2000, 38. Jahrgang

Auch dieses Jahr werden Sie Ihre Quartierzeitung regelmässig in den Händen halten! Seit 38 Jahren gibt es ihn bereits und wir von der Redaktion hoffen, dass dieses Traditionsblatt noch lange erscheinen wird.
Erscheinungsdaten: 27. Januar, 24. Februar, 23. März, 27. April, 25. Mai, 22. Juni, 24. August, 21. September, 26. Oktober, 23. November, 14. Dezember. Redaktionsschluss ist jeweils eine Woche vor dem Erscheinungsdatum.

Die Redaktion

Reformierte Kirchgemeinde Bethlehem:
Tanz-Gottesdienst zum 4. Advent
Musik und Worte, Stille und Dunkel, Kerzen und Tanz (Klezmer, zum Mittanzen) mit
Fredy Zaugg/Klarinette, Fabienne Hadkova/Bass
und Pfr. Conradin Conzetti
Am Freitag, **17. Dezember**, 20 - 22 Uhr in der Ref. Kirche Bethlehem, Eymattstr. 2, 3027 Bern.

PP 3027 Bern-Bethlehem

37. Jahrgang Nr. 12
16. Dezember 1999

Der Wulche Chratzer

Quartierblatt von Bethlehem

- Protokoll der englischen Raumplanungskommission 2
- Sonderdatumsstempel 8
- Leser schreiben 13
- Seniorentreffpunkt 14

Heiligabendfeier in Bethlehem

siehe Seite 4

Protokoll der englischen Raumbelegungskommission

Hauptengel Alliel weist noch einmal darauf hin, dass, wie schon protokolliert, es keine gute Idee war, zur Belegung der Unterkünfte in Bethlehem direkt beim Kaiser Augustus anzusetzen. Zwar sei es erstaunlich leicht gelungen, mit der Aussicht auf höhere Steuern dem Kaiser die Idee einer Volkszählung schmackhaft zu machen, aber man hatte nicht mit dem Widerstand der Bethlehemer in Jerusalem, Caesares, Kapernaum etc. gerechnet, die ganz und gar nicht willens waren, sich zu dieser Jahreszeit auf die weite Reise nach Bethlehem zu machen, nur um hinterher mehr Steuern zahlen zu müssen. So waren beileibe nicht alle Unterkünfte, Hotels, Herbergen etc. belegt.
Unterengel Davidiel weist darauf hin, man habe als Engel ja die überflüssige Unterbringungsmöglichkeiten nicht einfach durch Feuersbrunst, Erdbeben und dergleichen vernichten können.
Engel Zerubiel berichtet von den Schwierigkeiten der Untergruppe „Animation", die versucht habe, durch Nachrichten von Todesfällen daheim, durch Nachrichten von bevorstehenden Hochzeiten und Gelagen, von bevorstehenden Erbschaften usw. die Auslandsbethlehemer zu einer Heimreise zu bewegen. Die Hauptschwierigkeit war natürlich die, dass Engel, wie bekannt, nicht lügen können. Immerhin habe man ein paar Hochzeiten arrangieren können.
Unterengel Hanael weist darauf hin, dass, nachdem alle Unterkünfte tel quel besetzt waren, niemand mit den guten Herzen der Bethlehemer gerechnet hatte, und dass es für einen Engel fast unmöglich ist, Handlungen, die aus einem reinen Herzen kommen, zu unterbinden. So habe Eli, von der Schenke Goliath, doch tatsächlich gesagt: „Na, dann kommt halt rein, wo 20 Platz gefunden haben, werden 22 Platz finden." Gott sei Dank habe man Elis Schwiegermutter so in der Schankstube plaziert, dass sie so laut und lang zu zetern begonnen habe, bis Eli, mit tausend Entschuldigungen, sein Angebot zurückgenommen habe.
Unterengel Abriel fügt an, dass er gleiches in der Absteige zur fröhlichen Bathseba erlebt habe. Zugegeben, man hatte diesem Etablissement, in dem ja normalerweise nur alleinreisende Herren absteigen, etwas weniger Beachtung geschenkt, aber wer hätte damit rechnen können, dass die alte Isebel grade in dem Moment nicht an der Türe war, als Maria und Joseph Einlass begehrten. So hatte Sarah, ein junges Ding, sie schon hereingebeten, als, Gott sei Dank - und es sei für ihn als Engel wirklich das erste Mal, dass er dem Erhabenen für so etwas danke - als Gott sei Dank zu diesem Zeitpunkt ein lauter Streit zwischen zwei Kunden losgebrochen sei. Da sei die alte Isebel erschienen, sei keifend dazwischengefahren und habe, gleich weiter keifend, Maria und Joseph aus der Tür getrieben.

OPTIK
LÜTHI FELLERGUT
Ihr/Das Fachgeschäft für Brillen, Sonnenbrillen und Zubehör empfiehlt sich für
Gute Beratung und Serviceleistungen!
Mühledorfstrasse 9 • 3018 Bern • Tel. & Fax 031 992 88 66

Noch schlimmer sei es ihm ergangen, bekennt Sammatiel. Er sei sich seiner Schuld bewusst, aber, hätte er, in letzter Minute, es seien ja nur noch 200 Meter bis zum Stall gewesen, wo ja schon alles bestens vorbereitet gewesen sei, und nur noch die Hütte von Uria und Tabea sei zu passieren gewesen, hätte er da alles aufs Spiel setzen sollen? Er habe das liebevolle Wesen der beiden gekannt. Es sei ihm gelungen, 8, wohlgemerkt 8, Personen in der alten Kate einzuquartieren, 2 Schläuche Wein habe er organisiert und er habe die Gäste zu lautem Singen animiert, damit die beiden Alten nichts hören sollten, wenn jemand bei ihnen klopfe. Habe er damit rechnen können, dass Tabea und Uria sich trotz der kalten Temperatur, trotz der hereinbrechenden Dunkelheit auf die Bank vor der Tür setzen würden? So habe er halt eine Horde balgender Kinder vor dieses Haus gelenkt und den Stecken des einen von ihnen so gelenkt, dass der Bub Ismael am Kopf getroffen wurde und zusammengebrochen sei.
Er wisse es bis heute noch nicht, wie er, als Engel, es habe bewirken können, einem Menschenkind Schaden zuzufügen.
Aber Uria sei schimpfend den Buben nach, Tabea sei, nachdem sie den eigenen Wasserkrug leer gefunden habe, auch das gebe er zu, er, Samatiel, habe den Wasserkrug umgestossen, Tabea also sei zur Nachbarin gelaufen um die Wunde waschen und verbinden zu können - grade noch rechtzeitig, bevor das Heilige Paar bei ihrer Hütte angekommen sei. Und die Zecher hätten wirklich nichts von dem Klopfen der beiden gehört, und die beiden seien dann ja auch weitergegangen in Richtung Stall, und dem verletzten Buben gehe es ja wieder sehr gut.
Dies gab der Engel Samatiel zu Protokoll.

Das Protokoll vermerkt an dieser Stelle ein langes himmlisches Schweigen.

Dann ergreift Hauptengel Alliel das Wort.
Sein Votum im Wortlaut: Ihr Himmlischen. Nachdem ER, gepriesen sei sein Name, beschlossen hat, unter den Obdachlosen und Ausgestossenen in einem Stall, als Kind einer ledigen Mutter zur Welt zu kommen, hat er auch vorausgesehen, dass danach auch in unserer englischen Welt nicht alles so bleiben werde wie es war. Wenn ER in seiner Güte es nicht verschmäht, sich den Menschen gleich zu machen, müssen auch wir Himmlischen menschlicher werden.

Das Protokoll vermerkt an dieser Stelle ein lautes englisches Halleluja.

Ernst Schäfer

Konzerte in Bethlehem
So. 2. Januar 2000 - 17.00 Uhr
Ref. Kirche Bethlehem
ORGEL-NEUJAHR-KONZERT
Ivo Zurkinden, Bern
interpretiert Werke von G. Merkel und L. Vierne
Eintritt frei - Kollekte

Heiligabendfeier

Wir laden Sie herzlich ein zur gemeinsamen Heiligabendfeier.
Offener Treffpunkt für alle, die diesen Abend nicht alleine verbringen möchten: Gemeinsame Heiligabendfeier mit Nachtessen, Darbietungen, Singen und Plaudern.
Heiligabend, Freitag, 24. Dezember, 18-22 Uhr, im grossen Saal Quartierzentrum im Tscharnergut, Waldmannstr. 17a.
Anmeldung erwünscht bis Montag, 20. Dezember im Sekretariat Kirchgemeindehaus, Eymattstr. 2b, Telefon 992 20 18, vormittags von 9-11 Uhr.
Wer spendet Güetzi, Cakes usw. zum Kaffee? Bitte im Café Tscharni abgeben.

Ev.-ref Kirchgemeinde Bethlehem

Weltladen Bethlehem

Lueg z'ersch im Wältlade für Wiehnachts-Gschänk!

Machen Sie x-mal Freude! Wir Weltladen-Frauen freuen uns, wenn wir Artikel aus dem fairen Handel an Kunden, die mithelfen wollen, etwas zu verändern, verkaufen dürfen.
Weltladen im Kirchgemeindehaus: jeden Donnerstag bis und mit 23.12. und im Dezember jeden Samstag bis und mit 18.12., am Adventsabend 15.12., am Quartierzmorge sowie am Suppenässe. Filiale Gäbelbach zu den Öffnungszeiten des Cafés.
Wir danken für Ihre Treue und sind am 6. Januar 2000 wieder mit Freude für Sie da!

Für die Weltladen-Frauen: Doris Egli

Weihnachtssingen

Auch dieses Jahr wollen wir wieder am Weihnachtsmorgen singend durchs Quartier ziehen. Damit unsere Lieder auch kräftig tönen, müssen wir üben. Als Dirigent hat sich wieder Willi Beutler zur Verfügung gestellt.
Probe: Dienstag, 21. Dezember, 20 Uhr, ref. Kirche Bethlehem.
Weihnachtsmorgen: 25. Dezember, 5.30 Uhr, ref. Kirche Bethlehem, bis ca. 9 Uhr.
Motiviert Freunde und Bekannte an dieser schönen Tradition ebenfalls teilzunehmen. Auf die ehemaligen sowie die vielen neuen Sängerinnen und Sänger freuen wir uns.

RAUM ZUM LEBEN
RAUM ZUM ARBEITEN
BETHLEHEMACKER
Nähe Autobahnanschluss
Zu vermieten an der Kasparstrasse 17
im 1. UG
150 m² GEWERBERÄUME
aufgeteilt in mehrere Räume, gute Zufahrt, Warenlift vorhanden.
Für weitere Auskunft oder eine Besichtigung verlangen Sie Frau Bätscher.
FAMBAU BERN
Mühledorfstr. 5, 3018 Bern
Telefon 031 997 11 01
liegenschaften@fambau.ch

Planung Brünnen, Kommentar zum Abstimmungsresultat:

Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger der Stadt Bern haben mit deutlicher Mehrheit der Planung Brünnen zugestimmt. Erfreulicherweise hat auch der Stadtteil VI - Bümpliz/Bethlehem - der Vorlage zugestimmt. Damit ist die Planung Brünnen deblockiert. Die Stimmbürgerschaft gibt grünes Licht für die Aufwertung des Wohn- und Wirtschaftstandorts Bern. Das Abstimmungskomitee ist überzeugt, dass die am Projekt engagierten Kreise - die Stadt Bern, Migros Aare und die am Wohnungsbau interessierten Landbesitzer - nun zur Tat schreiten und für eine zügige Umsetzung der Planung Brünnen sorgen werden. In einem ersten Schritt wird die Autobahnüberdeckung gebaut, was zu einer deutlichen Reduktion der Lärmbelastung für den Gäbelbach und den Holenacker führen wird. Parallel dazu wird an den Verkehrsberuhigungs - und Lärmschutzmassnahmen gearbeitet. Die Landeigentümer werden zu entscheiden haben, ob die bereits beplanten Baufelder A und B überarbeitet werden oder ob sie wie geplant verwirklicht werden. Die Stadt Bern ihrerseits - bzw. der Fonds für die Boden und Wohnbaupolitik der Stadt Bern verfügt über knapp die Hälfte des Wohnbaulandes in Brünnen - ist jetzt gefordert, ein Konzept für die in Aussicht gestellte gemischte Wohnüberbauung mit preiswerten Eigentums- und Mietwohnungen vorzulegen.
Das Abstimmungskomitee dankt den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern für die Weichenstellung zu Gunsten des Wohn- und Wirtschaftsstandortes Bern!

Planung Brünnen

Wie erwartet werden musste, ist die Brünnen-Planung deutlich angenommen worden. Für Bewohnerinnen und Bewohner im Ostring, im Kirchenfeld oder im Breitenrain, ja sogar im Bümplizer Schwabgut gab es kaum plausible Gründe für eine Ablehnung. Je näher angrenzend an Brünnen, desto stärker die Opposition. Wer hat schon Freude an Mehrverkehr, an einem benachbarten Freizeitpark oder an Lärmschutzwänden?
Der Gäbelbachverein wird die Planungsschritte genau beobachten. Wir möchten, dass der Quartierbevölkerung so viel Mitsprache wie möglich gewährt wird. Es ist schon heute klar, dass wir so wenig Verkehr wie möglich wollen. Selbstverständlich werden wir die Politikerinnen und Politiker an ihre Versprechungen erinnern. Den beim Mitsprachverfahren eingebrachten Punkten wie Lärmschutz, Verbindung der beiden Quartiere, bessere Verbindungen mit öffentlichen Verkehrsmitteln usw. wollen wir besondere Beachtung schenken. Es scheint uns wichtig, dass wir mit Brünnen nicht nur Nachteile, sondern auch Qualitätsverbesserungen für das Gäbelbachquartier bekommen. Wir setzen dabei auf die bestehende, gute Infrastruktur in unserem Quartier.

Thomas Gerber Präsident, Gäbelbachverein

Einstellhallenplätze
im Tscharnergut und Bethlehemacker
zu vermieten. Fr. 100.-- oder 110.--
pro Monat. Auskunft: Telefon 996 42 52
Dr. Meyer Verwaltungen AG

Gründung der Stiftung Pro Senectute - Für das Alter, Bern-Stadt

Die parallele Tätigkeit des „Verein für die Betreuung Betagter in Bümpliz-Bethlehem" (VBBBü) und der Pro Senectute/Verein für das Alter (VfdA) im Berner Westen erwies sich im Verlauf der letzten Jahre zunehmend als unwirtschaftlich und unbefriedigend. Seit zwei Jahren war die Geschäftsleiterin des VfdA, Frau Annemarie Minder, gleichzeitig auch als Geschäftsleiterin des VBBBü tätig. Die bisherige Zusammenarbeit hat sich bewährt und wird nun vertieft. Deshalb sind die beiden Vereine zusammengelegt und in eine gemeinsame Stiftung Pro Senectute - Für das Alter, Bern-Stadt überführt worden. Damit werden Betagte in der ganzen Stadt künftig eine gemeinsame Anlaufstelle und unabhängig von ihrem Wohnquartier Anrecht auf die gleichen Leistungen haben.

Zur Finanzierung des erwarteten Defizits legen beide Vereine in die Stiftung je ein Vermögen von 1,5 Mio. Franken ein. Die Partnerschaft der beiden Vereine kommt in der Bestellung des Stiftungsrates zum Ausdruck, jeder Verein stellt drei Mitglieder.

Die beiden Vereine VfdA und VBBBü bestehen weiterhin. als Fördervereine. Die Hilfsmittelstelle Region Bern, Kornweg 17, 3027 Bern, bleibt dem VBBBü angegliedert.

Dieser Zusammenschluss hat keine personellen Konsequenzen. Die Arbeitsverträge der 25 Angestellten werden vollumfänglich und unverändert übernommen

Im Namen des Stiftungsrates
Othmar Balmer, Präsident

Rangliste Laternenwettbewerb 1999

Kategorie bis 6 jährige: 1. Künzi Deborah, Stapfenstr. 55. 2. Joss Robine, Waldmannstr. 67/N6. 3. Künzi Vera, Stapfenstr. 55.

Kategorie 7-9 jährige: 1. Lenzinka Susanne, Holenakkerstr. 1A. 2. ...Paulina, Holenackerstr. 31C. 3. Rozza Lucca, Holenackerstr. 1. 4. Rüfenacht Martin, Fellerstr. 40/J5. 5. Nwachukwn China, Holenackerstr. 91.

Kategorie 10-12 jährige: 1. Kiremitcioglu Umut, Gäbelbachstr. 33. 2. Schmidt Patrick, Riedernrain 164. 3. Drollinger Roman, Riedernrain 428. 4. Iberdemai Eremal, Holenackerstr. 65/E13. 5. Onlcan Özkaron.

Kategorie 13-15jährige: 1. Raschke Mariana, Mühledorfstr. 1/98. 2. Oppliger Silvia, Brünnenstr. 98. 3. Romano Jasmin, Schlossmattstr. 106.

Kategorie Erwachsene: 1. Deskovich Miriam, Looslistr. 37. 2. Wüthrich Manuela, Fellerstr. 52A. 3. Joss Franziska, Waldmannstr. 67/N6.

Anlässlich der Rangverkündigung konnten alle Teilnehmer des Weihnachtslaternwettbewerbs einen tollen Preis entgegennehmen.

Ein grosses Merci an alle Sponsoren für ihre grosszügige Spenden.

Besten Dank, die Laternengruppe

Die Bethlehemer Gaststätten sind über die Festtage wie folgt geöffnet:

Angaben ohne Gewähr	Tel. Nr.	Dezember								Januar		
		24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	1.	2.	3.
Café Acherli	996 20 20	g	g	g	g	g	g	g	g	g	g	o
Café Gäbelhus	991 55 11	v	g	g	o	o	o	o	s	g	g	o
Café Tscharni	991 70 57	o	-5	-5	-9	o	o	o	-5	-5	-5	o
Restaurant Acher	992 60 35	-5	g	g	o	o	o	o	-5	5-	-9	o
Restaurant Jäger	992 16 12	-4	g	g	o	o	o	o	o	o	o	g
Restaurant Tscharnergut	992 38 00	-2	g	g	o	o	o	o	-2	g	g	o
Tea Room Blumenfeld	994 16 00	-4	g	g	o	o	o	o	-4	g	g	o
Taverne Zorbas	991 22 12	-4	g	-9	-9	o	o	o	-2	g	g	g

o=offen, g=geschlossen, s=11-15 Uhr Silvesterapéro, v=8.30 - 11 Uhr
-2=bis 14 Uhr, -4=bis 16 Uhr, -5=bis 17 Uhr, 5-=ab 17 Uhr, -6=bis 18 Uhr, -9=bis 21 Uhr

kaeser
Optik
kompetent für alle Ihre
Brillen + Kontaktlinsen
PETER UND MARCEL KAESER
eidg. dipl. Optikermeister
Brünnenstrasse 106 A
3018 Bern-Bümpliz
Telefon 031 997 70 70

Renate
Christen
Blumenhalle
Tscharnergut
RCH
Fellerstrasse 28
3027 Bern
Telefon 031 992 43 33
Fleurop-Interflora

Sonderdatumsstempel in Bethlehem

1948 wurde die erste Postablage und 1962 das heutige Postamt 3027 Bern 27 eingerichtet. Von 1956 bis 1960 wurde während der Weihnachtszeit eine Sonderpoststelle betrieben. Nach einem Unterbruch (1961-1977) wurde diese Tradition wieder aufgenommen. Seit 1986 prägt die unverkennbare Handschrift des in Bethlehem lebenden Grafikers Thomas Uehlinger den jeweiligen Sonderstempel und das dazu passende Sujet des Ersttagsumschlags.
Das Automobil-Postbüro – stationiert auf dem Dorfplatz Tscharnergut - wird zu folgenden Zeiten geöffnet sein: Mittwoch, 15. bis Donnerstag, 23. Dezember von 7.30 bis 12 und von 13.45 bis 18 Uhr. Am Samstag von 8.30 bis 11 Uhr.

Schweiz. Post

Jugendtreff Martello

Über die Festtage hat der Jugendtreff an folgenden Tagen geöffnet: Donnerstag, 23.12. (Weihnachtsparty), Mittwoch, 29.12., Donnerstag, 30.12. (Silvesterparty), Mittwoch, 5.1.2000. Öffnungszeiten wie gehabt.
Wir wünschen allen Treffbesucherinnen und -besuchern vom Martello schöne Feiertage und ein Gutes Neues Jahr! Übrigens: wir haben ein Schlagzeug zu vermieten (siehe auch Kleininserat).

Weihnachtstag im Kindertreff

Schon bald ist Weihnachten. Sicherlich freuen sich alle kleinen und grossen Bewohnerinnen des Tscharnergutes auf das Weihnachtsfest oder zumindest auf ein paar wohlverdiente arbeits- oder schulfreie Tage. Bis es aber soweit ist, hört man überall die Klagen über den „Vorweihnachtsstress". Das Fest will vorbereitet, Geschenke wollen eingekauft, gebastelt und eingepackt sein. Wir haben ein Mittel dafür, dass der Vorweihnachtsstress den jungen und etwas älteren Quartierbewohnerinnen und -bewohnern nicht die Festfreude vergällt. Besuchen Sie unseren Weihnachtstag im Kindertreff. Am Mittwoch 22.12. werden wir von 9 - 21 Uhr geöffnet haben.

Das Programm:
9 - 14 Uhr: Weihnachtselterncafe mit Päckliwerkstatt. 14 - 17 Uhr: Filmvorführung für Kinder von 5 -11 Jahren (Fr. 1.--). 18 - 21 Uhr: Filmvorführung für Teens von 11 - 14 Jahren (Fr. 1.--).

Liebe Eltern, das wäre doch etwas: Statt alleine für sich zuhause mit Schere und Papier zu hantieren, kommen sie doch in den Kindertreff und packen ihre Geschenke bei einem Gratis-Café und Gipfeli ein! Geschenkpapier steht gegen einen geringen Unkostenbeitrag zur Verfügung. Sicherlich ist es viel gemütlicher bei einem Schwatz mit anderen an den Geschenken zu werkeln. Liebe Kinder, für Euch haben wir ein tolles Weihnachtsprogramm zusammengestellt. Eine grosse Videoleinwand, zwei spannende Filme und frisches Popcorn werden für die richtige Kinoatmosphäre sorgen. Also bis bald in Eurem Kindertreff-Kino. Das Kindertreff-Team bedankt sich bei allen, die uns bei unserem Stand auf dem Bethlehemer Christkindlimärit besucht haben. Ausserdem möchten wir ebenfalls allen danken, die uns im letzten Jahr in irgendeiner Form unterstützt haben. Wir wünschen allen von Herzen wunderschöne Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahrtausend!

café tscharni

Wir danken für Ihre Treue im 1999 und wünschen Ihnen ein gutes 2000

Wir freuen uns auch im Neuen Jahr auf Ihren Besuch !

Ihr **Café** im **Quartierzentrum** im Tscharnergut
offen:
Di - Sa: 8.30 - 18 Uhr
So: 10 - 17 Uhr

Millennium im Tscharni

Sicher können und wollen nicht alle von unseren Bewohnerinnen und Bewohnern über Silvester / Neujahr in die Ferien fahren. sondern lieber zu Hause bleiben. Darum würden wir gerne an der Schwelle eines neuen Jahrhunderts etwas versuchen: Wir möchten, dass alle Tscharnergütler miteinander anstossen um Mitternacht! Sicher, viele werden in die Stadt fahren und auf dem Münsterplatz Gläser zertrümmern und anstossen. Aber alle wollen nicht in die Stadt, man weiss ja auch nicht, ob die Busse noch fahren, wegen der Umstellung aufs Jahr 2000. Also doch lieber im Quartier feiern, wo man noch zu Fuss nach Hause gehen kann...

Es wird Tische und Bänke auf dem Dorfplatz haben, wenn es schneit, regnet oder hagelt werden wir im Ladenzentrum unterschlüpfen.

Jedes bringt ein Glas und eine Flasche mit, Wasser oder Wein oder was ihm beliebt, evtl. auch etwas zum Essen.

Von 23.30 bis 00.30 Uhr möchten wir ein wenig zusammen sitzen, anstossen und auf eine gute Zukunft hoffen.

Wir freuen uns, wenn recht viele den Fernseher abschalten, das Glas in die Hand nehmen und auf dem Dorfplatz erscheinen.

Prosit Neujahr / Prosit Millennium

Mieter- und Quartierverein Tscharnergut

Quartierzentrum im Tscharnergut Offenes Haus / Weihnacht 99

	Café	Info	Werkstatt
Di, 21.12.	8.30-20	8.30-11/14-18	14-18
Mi, 22.12.	8.30-20	8.30-11/14-18	14-21
Do, 23.12.	8.30-18	8.30-11/14-18	14-21
Fr, 24.12.	8.30-18	8.30-11/14-18	8.30-11.30/14-17
Sa, 25.12.	10-17	zu	zu
So, 26.12.	10-17	zu	zu
Mo, 27.12.	zu	zu	zu
Di, 28.12.	8.30-18	8.30-11/14-18	zu
Mi, 29.12.	8.30-18	8.30-11/14-18	14-18
Do, 30.12.	8.30-18	8.30-11/14-18	14-21
Fr, 31.12.	8.30-17	8.30-11/14-17	8.30-11.30/14-17
Sa, 1.1.	10-17	zu	zu
So, 2.1.	10-17	zu	zu

Ab 3.1.2000 gelten wieder die normalen Öffnungszeiten.
Wir wünschen allen eine schöne Weihnachtszeit!

Das QZ-Team

Wünsche aus dem Quartierzentrum

Wir wünschen allen, unseren Besucherinnen und Besuchern, schöne Festtage und hoffen Sie im Neuen Jahr(tausend) wieder begrüssen zu dürfen. Danken möchten wir allen, die in irgendeiner Form dazu beitragen, daşs dieses Haus ein geschätzter und viel besuchter Treffpunkt in unserem Quartier ist und bleibt.

Verein Quartierzentrum im Tscharnergut
und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

sunsport
Bern-Bethlehem
Bümplizstrasse 12, 3027 Bern, Telefon 031 992 64 44
INTERSPORT PARTNER

Weihnachtsferien im Kindertreff Mali

Montag, 27. Dezember, und Dienstag, 28. Dezember, 10-14 Uhr: Kochen, essen und spielen.
Dienstag, 4. Januar 2000, und Mittwoch, 5. Januar 2000, 10-14 Uhr: Mittagessen und anderes.

BROCKENSTUBE

Gemeinnütziger Frauenverein
Bümpliz-Bethlehem
Bümplizstr. 97a, 3018 Bern
Tel. 991 32 59

Öffnungszeiten:
Jeden Dienstag 14 - 18 h
Jeden 1. Samstag im Monat 9 - 11 h

GYSI
CHOCOLATIER SUISSE

Klein, aber Fein:
GYSI's Schoggi-Laden

Süsses direkt ab Fabrik
Truffes, Pralinés, Likörstengeli, Kinder- und Geschenkartikel u.v.m.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 15.00 bis 18.00 Uhr
Samstag 09.00 bis 11.30 Uhr

Wangenstrasse 53 in 3018 Bern-Bümpliz Süd

Neu: 4 Kompostplätze im und Holenacker in Betrieb!

Es ist soweit! Ganz in ihrer Nähe stehen der Bevölkerung der zwei Siedlungen ab sofort insgesamt vier Anlagen zur Verfügung.
In der ersten Phase wurden zwei Kompostplätze bei den Blöcken B und C im Gäbelbach in Betrieb genommen. Nun werden auch die Bewohnerinnen und Bewohner des Blocks A sowie der Holenacker-Siedlung zu Lieferanten einer „Humusfabrik"...
...was ein richtiger Komposthaufen in der Tat ist, denn das Endprodukt werden Sie als wertvolle Blumenerde für Ihre Balkonpflanzen verwenden können!
Doch die Kompostieranlagen können nur funktionieren, wenn alle Benützerinnen und Benützer **nur kompostierbare Abfälle** in die vorhandenen Behälter entsorgen:
Kompostierbar: Rüstabfälle von Gemüse und Salat, Eier- und Fruchtschalen, Teebeutel, Kaffeesatz, Blumen und Zimmerpflanzen, Laub.
Nicht kompostierbar: Gekochte Speisereste (Salz), Brot und Backwaren, Zigarettenkippen, Papier, Karton, Plastik, (Katzen-) Streu von Haustieren (Stroh und Sägespäne in Ordnung), Fleischwaren, tote Haustiere.
Diese Grün-Entsorgung ist gratis.
Bitte nehmen Sie leere Abfallsäcke und Tragtaschen, auch Plastik- oder Papiersäcke, wieder mit. Weiter ist es uns lieber, wenn Sie keine sogenannten „kompostierbaren" Kompost-Plastiksäcke verwenden. Am besten bringen Sie das Material im offenen Kompostkübel.
Bitte halten Sie sich an diese Vorgabe, denn nur so können wir einwandfreien Kompost gewinnen.
Die Anlagen werden vollumfänglich betreut und kontrolliert. Wenn Sie fragen haben, wenden Sie sich bitte an die (vormittags) vor Ort anwesenden, zuständigen Kompostbetreuer, welche Ihnen gerne Auskunft geben (oder Tel. 991 55 12, Gemeinschaftszentrum Gäbelbach).
Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Ihre Kompostgruppe

Aktion Weihnachtsbaum: Bis Sonntag, 9. Januar 2000, haben Sie Gelegenheit, Ihren Weihnachtsbaum bei Ihrem Kompostplatz zu deponieren.

Mit der Abgabe dieses Zettels erhalten Sie auf Schmuck (ohne Markenuhren und Reparaturen)
10% Rabatt.

reggae

Fr. 198.--

BGM 100V-4V

Uhren + Bijouterie
(Verkauf + Reparaturen)
A.-M. Nussio, Uhrmacherin
Fellerstrasse 28, 3027 Bern
031/992 34 30

Gedanken zum Jahreswechsel

Ich liebe Zahlen. Jede Autonummer, jede Bus-Nummer, alles nehme ich auf. Ich bin froh, wenn die Uhr 22.22h zeigt oder morgens 7.07h. Also Ihr seht, ich denke über Zahlen nach. Jetzt geht ein Jahr zu Ende mit einer Eins und drei gleichen Neun. Da mache ich mir halt auch so meine Gedanken. Eine einschneidende Zahl, ein markanter Übergang. Das erlebt die Menschheit nur alle tausend Jahre. Wir haben das Glück, da sein zu dürfen. Schaut Euch doch diese Zahlen an. Eine Eins, stolz, gerade, unnahbar. Und dann dreimal die Neun. Krumm, in sich gekehrt, verklemmt, introvertiert, bucklig, absolut nach innen gerichtet. Das ist jetzt vorbei. Jetzt kommt eine andere Generation von Zahlen daher. Schon am Anfang steht eine Zwei. Rund, gelassen und mit einem stabilen Bodenbrett unter den Füssen. Und dann kommen drei Nullen. Wenn man sie anschaut, wird einem wohl ums Herz. Drei grosse, runde, leere Gefässe kommen auf uns zu. Die dürfen wir füllen, diese runden, offenen Dinger, die so schön Platz haben für Vieles. Es ist jetzt an uns, diese einladenden, grossen, runden Nullen zu füllen. Mit Liebe, Verständnis, Freundschaft. Liebe Mitmenschen, lasst sie uns füllen, füllen mit guten Worten, Taten und mit Mittragen, wenn es anderen nicht so gut geht. Wir haben ein ganzes Jahr lang Zeit, unsere Aufgabe mit den drei Nullen anzupacken. Nutzen wir die Frist. Denn nächsten Silvester kommt nicht nur ein neues Jahrhundert, sondern ein ganz neues Jahrtausend auf uns zu. Wir hoffen, es werde gut, besser, schön, schöner...

J. Weber

1. Advent 1999

Jedes Jahr freuen wir uns auf dieses Datum, weil der schon zur Tradition gewordene Bethlehemer Christchindlimärit auf dem Dorfplatz Tscharnergut stattfindet.
Ob es schneit, eisig kalt ist oder schön,das Märit Team ist immer zur Stelle! Am Morgen, wenn die meisten noch schlafen, arbeiten sie bereits, damit um 10 Uhr alles vorbereitet ist und die ersten Besucher sich verwöhnen lassen können. Wir möchten uns beim Märit-Team ganz, ganz herzlich bedanken, dass unser Quartier dadurch jedes Jahr bereichert wird.
Wir wünschen allen fröhliche Weihnachten und alles Gute für das nächste Jahrtausend. Familie Maurer

KERZENZIEHEN

Von Mittwoch,
1. Dezember
bis Mittwoch,
22. Dezember

Di-Fr 14-20 Uhr,
Sa/So 10-17 Uhr
durchgehend
geöffnet

Schulen vormittags
auf Anmeldung

Bienenwachskerzen,
farbige Stearin-Paraffinkerzen

Verpflegungsmöglichkeit im Café Tscharni

im tscharni

Auskünfte
Tel. 991 70 55
(nachmittags)

Aus dem Seniorentreffpunkt

Informationsveranstaltungen: Im Januar 2000 können sich Interessierte zu folgenden Themen im Seniorentreffpunkt informieren:
5. Januar: SAB (Stationäre Alterseinrichtungen der Stadt Bern)
19. Januar: Aktion P
Die Veranstaltungen finden jeweils am Mittwoch von 14.30 bis ca. 16 Uhr statt und sind fast gratis (Kollekte!).
Informationsmaterial zu Altersthemen: Möchten Sie gerne Informationsmaterial über die Altersheime in Bethlehem oder suchen Sie Material über Kursangebote für Senioren, so sind Sie bei uns richtig: Jeweils vom Dienstag bis Freitag ist von 14 bis 18 Uhr unser Seniorentreffpunkt geöffnet. Falls Sie eine Frage oder sonst ein Anliegen haben, so melden Sie sich bei uns. Wir hoffen, Ihnen kompetent Auskunft geben zu können.

Rinaldo Andrini

Gesucht 1 bis 2 Personen für einen Französischkurs im Quartier

Seit bereits 7 Jahren gibt unsere Französischlehrerin, Frau Amelung bei uns einen Französischkurs. Nun bieten wir einen neuen Kurs in unserem Haus. Bis jetzt haben sich 5 Anfängerinnen und Anfänger angemeldet. Ab 7 Personen könnte der Kurs starten.

Zeit: freitags von 9.30 bis 11 Uhr
Beginn: sobald sich genügend angemeldet haben
Kosten: Fr. 7.—bis Fr. 9.--, je nach Teilnehmerinnen und Teilnehmeranzahl
Kursort, Anmeldungen oder Fragen: Quartierzentrum im Tscharnergut, Tel. 991 70 55, Di-Sa von 8.30 bis 11 Uhr und 14 bis 18 Uhr.

ra

Das - Inserat

Zu verkaufen: **Mercedes 230E**, Jg. 84, Km 76'000, Aut. SD. hellblau, MFK. 992 65 42.	*Zu vermieten:* super **Schlagzeug** zu billigen Konditionen. Telefon 992 60 76.
Zu verkaufen: **Rund-Polstergruppe**, günstig. Telefon 992 02 35.	*Gesucht:* **Bastelraum** für Kunstmalerin. Telefon 079/341 01 05 (ab 14 Uhr).

S P I T E X
Hilfe und Pflege zu Hause

Bereitet Ihnen der Haushalt Mühe?
Sind Sie pflegebedürftig oder krank? Rufen Sie uns an,

wir kommen zu Ihnen!

SPITEX BERN
Verein für ambulante Dienste der Stadt Bern
Telefon 997 17 17 Stadtteil V, Stützpunkt Bern West

In den eigenen vier Wänden in guten Händen!

- **„Gsundheit und e Guete mitenand"**
  Mittagessen für Seniorinnen und Senioren am Montag, 20. Dezember, um 12 Uhr, im Quartierzentrum im Tscharnergut. Kosten: Fr. 9.--. Fragen und Anmeldungen (bis 16.12.) an: Quartierzentrum im Tscharnergut, Waldmannstrasse 17, Tel. 991 70 55.
  Menu: Reichhaltige Bernerplatte mit Sauerkraut (und Kerzli). Köchin: Jolanda Weber. Preis pro Person Fr. 9.--.
- **Kirche St. Mauritius**
  12.1. / 19.1. / 26.1. und 2.2.
  4 Abende zum Thema Psychologie und Glaube
  Einführung in die „Transaktionsanalyse" an Hand der Bibel und unserer eigenen Lebensgeschichte.
  Referent: Herr Pfarrer Franz Liechti-Genge von Münchenbuchsee
- **Konzert**
  am Donnerstag, 14. Januar 2000, um 20 Uhr, im Grossen Saal des Gemeinschaftszentrums Gäbelbach.
  Die Camerata Allegra unter der Leitung von René Pignolo und Solistinnen und Solisten der Musikschule Konservatorium Bern spielen Werke von G. F. Händel, A. Vivaldi, C. D. von Dittersdorf, G. Ph. Telemann und J. S. Bach. Eintritt frei.
- **Susanne Hertig: Aquarelle und Encaustic-Arbeiten**
  Vernissage am Freitag, 7. Januar 2000, 18-21.30 Uhr, im Krankenheim Bethlehemacker. Ausstellung vom 7. Januar bis 31. März 2000.
- **Raku- und Steinzeug-Keramik von Paul Pfändler**
  Bis 7. Januar 2000 im Quartierzentrum im Tscharnergut
- **Seniorentreff im Holenacker**
  Donnerstag, 20. Januar, 14.30 Uhr im Freizeithaus mit der Gruppe „Örgelifründe Gäbeler". Anmeldung (für Zvieri) erwünscht an Frau B. Tièche, Tel. 991 27 30.
- **Altersnachmittag**
  Freitag, 17. Dezember um 14.30 Uhr im Kirchgemeindehaus Bethlehem.
  Freitag, 28. Dezember, 14.30 Uhr im Gäbelhus, grosser Saal mit dem Senioren-Theater Wohlen: „Jetz ersch rächt!" Seniorenspiel in drei Akten von Elsa Bergmann. Regie: Kurt Frauchiger. Eintritt frei, Kollekte. Ein gemeinsames Projekt der Kirchgemeinde Wohlen und der Pro Senectute Bern-Land.
- **Ökumenische Sing- und Spielnachmittage**
  Nächster Spielnachmittag am Montag, 10. Januar 2000, im katholischen Zentrum St. Mauritius. Nächster Singnachmittag am Freitag, 14. Januar 2000, im ref. Kirchgemeindehaus. Jeweils von 14.30-16.30 Uhr.
- **Mitenand Ässe - Ökumenischer Treffpunkt**
  Dienstag, 18. Januar 2000, ab 12.15 Uhr, im Kirchgemeindehaus Bethlehem.
- **Jassen im Tscharni**
  Jeden zweiten Donnerstag des Monats, ab 14 Uhr, im Café Tscharni. Nächstes Datum: 12. Januar 2000. In Zusammenarbeit mit Pro Senectute, Verein für das Alter, Bern-Stadt.

«Der Wulchechratzer»
gemeinnütziges und unabhängiges Quartierblatt von Bethlehem
Redaktion und Herstellung: Rinaldo Andrini, Peppo Brambilla, Marlis Burkhalter, Hansmartin Caspar, Michel Etienne, Thomas Gerber, Nadia Maeder, Ernst Schäfer, Otto Wenger. Veröffentlichungen widerspiegeln nicht in jedem Falle die Meinung der Redaktion. *Herausgeber:* Quartierzentrum im Tscharnergut im Auftrag der Quartiervereine Bethlehemacker, Gäbelbach, Holenacker und Eymatt und des Mieter- und Quartiervereins Tscharnergut. *Adresse:* Waldmannstrasse 17, 3027 Bern-Bethlehem, Tel. 991 70 55. Postcheckkonto: 30-31003-9, «Der Wulchechratzer», Bern. Auflage: 7300. Im Abonnement: 11 Nummern pro Jahr mind. Fr. 20.–. *Insertionspreise:* 1/8-Seite Fr. 35.–, 1/4-Seite Fr. 70.–, 1/2-Seite Fr. 140.–, 1/1-Seite Fr. 280.–. Bei mehrmaligem Erscheinen Rabatt.
Druck: Druckatelier Strahm, Fellerstr. 28, 3027 Bern-Bethlehem.
Redaktions- und Insertionsschluss: 3. Donnerstag im Monat (10 Uhr).
Erscheinungsdatum: 4. Donnerstag im Monat.